

24 Brüche 7 78B 334
vd18

1

7

Bei
Der so frühzeitigen als schmerzhaften
Beer digung
Des Wenland
Wohlgebohrnen Herrn/
Hn. Ludewig Heinrich
von Kalitsch/
Erb- Herrns auf Dobritz/ Rutha und
Hagendorff/
Sr. Hoch- Fürstl. Durchl. zu Anhalt- Zerbst
Hochbestallten Hof- Regierungs- und Land-
Cammer- Raths/
Wolten
Ihr gehorsamstes und herzliches Mitleiden
eröffnen
Nachgesetzte.

Zerbst/ gedruckt Samuel Tiesche/ Hof- Buchdrucker.

[Faint, mostly illegible text in a historical script, possibly Gothic or Fraktur, covering the majority of the page. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side.]



78. B. 334

AK



Klágliches Ach

Über das frühzeitige doch selbige Absterben
des Herrn Hof-Regierungs- und Land-Sammer-
Raths von Kalitsch.



Einliebster Ehe-Schas! Mein Sohn und Augen-
Weide!

Ach Vater! Vater ach! ach unser aller Freude!

Ach unser bester Freund! ach Jammer, Angst und
Leid!

Ach! was betrifft uns doch für schnelle Traurigkeit?

Ach treuer Kalitsch! ach! So hört man kláglich weinen/
Das Adelige Haus mit allen denen Seinen:

Mein Eh. Gemahl ist hin: Mein Sohn/ mein ander ich:

Das treue Vater Herz. O strenger Todes-Stich!

Wie trittst du uns so nah/ und machts uns so betrübet?

Da du uns das entzeuchst/ was wir so hoch geliebet;

Ach Himmel! wie dann so? Wie kommen wir darzu?

Ach hilf/ und rett' uns doch/ und setz' uns bald in Ruh.

Himmlicher Trost.

Ihr Hochbetrübten Ihr/ laßt alles Trauren fahren/
Eur werthster Freund ist zwar in seinen besten Fahren/

Da Ihn der Fleiß gebracht zur hohen Ehren-Bahn/
Und jederman sein Thun mit Lob erheben kan/

Gleich einer schönen Blum hintwiederum verblühet/
Die zu erhalten/ man vergeblich war bemühet.

Doch grünt und blühet Er im schönen Himmels-Feld/
Da Ihn nicht treffen kan ein Unglücks-Sturm der Welt.

Euch aber/ Die der Schmerz abpreßt das bittere Weinen/
Wird nach dem Ungestüm die Sonne wieder scheinen:

Der Höchste steh' Euch bey und mindre Euer Leid;

Das ist der beste Trost in aller Traurigkeit.

Dieses wolte aus schuldigster Observanz gegen seinen
Hochsel. Verstorbenen grossen Gönner/ der
Hoch-Adelichen betrübten Familie zu Trost mit-
theilen

Anton Knorre/
Fürstl. Anhalt. Canseliff.

Madrigal.

Wir sind betrübt/
Und lassen heisse Thränen fließen;
Dieweil wir Den/ Den wir sehr hoch geehrt/
Und schuldigst auch geliebt/
Nicht länger sollen hie genießen,
Ach allzu früh!
Vor feinen klugen Rath und treuen Fleiß/
Reicht Ihn der Höchste schon
Die schöne Ehren-Kron:
Drum gönnen wir Ihn auch den Preis/
Und sind betrübt.

Zu Bezeugung seines schuldigen Mitleidens
setze dieses

J. H. Wolff/
Haus-Verw.

Grabschrift.

Hier liegt ein hohes Haupt auf schwarzer Todten-Bahr/
Der als Land-Sammer-Rath den hohen Titul führte/
Dem die Gerechtigkeit in seinem Leben zierte/
Und der aus Holland gieng in Frankreich mit Gefahr/
Der sich der klugen Welt zum Ruhme stellte dar/
Der/ was ein Kluger kan/ an Inhalts Hof probirte/
Und dessen Treffligkeit ein Hoher Fürste führte/
Der der Beträngten Schiff ein sicherer Hafen war/
Der nach den Rechten gieng/ dem Gold nicht überwand/
Dem hat der bleiche Tod dem Eh-Gemahl entrißen;
Jegoch die Seele ruht in ihres Jesu Hand/
Es wird auch seinen Ruhm die späte Nach-Welt wissen.
Was wiltu Leser mehr? Hier schläfft die Redligkeit/
Hier liegt der rechte Fürst Meecenas, dieser Zeit.

Dieses wenige schrieb aus schuldiger Observanz

J. H. W.



24 Brüche 2. 78B 334

vd18

Bei

Der so frühzeitigen als schmerzhaften

Beerdigung

Des Wenland

Wohlgebohrnen Herrn/

Hn. Ludewig Heinrich

von Kalitsch/

Erb. Herrns auf Dobritz/ Nutha und
Hagendorff/

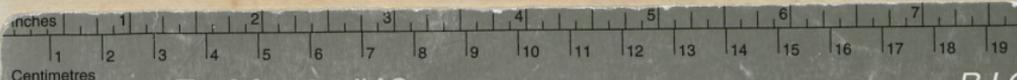
Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Anhalt- Zerbst
Hochbestallten Hof- Regierungs- und Land-
Tammer- Raths/

Wolten

Ihr gehorsamstes und herglices Mitleiden
eröffnen

Nachgesetzte.

Zerbst/ druckt's Samuel Tiese/ Hof- Buchdrucker.



Farbkarte #13

B.I.C

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

